

Leuchtturm von Neuwerk: Sanierung für 21 Millionen Euro geplant!

Erfahren Sie mehr über den Leuchtturm von Neuwerk, Hamburgs ältestes Gebäude, und seine geplante Sanierung bis 2027.



Neuwerk, Deutschland - Der Leuchtturm von Neuwerk, ein beeindruckendes Relikt aus dem Jahr 1310, ist mehr als nur ein Bauwerk am Wasser. Er wurde errichtet, um die Zufahrtswege für den Fernhandel Hamburgs zu sichern und als Wehrturm zur Überwachung des Schiffsverkehrs zu dienen. Als ältestes Gebäude Hamburgs, das Wind und Wetter seit über 700 Jahren trotzt, hat der Leuchtturm eine reiche Geschichte, die bis in die Anfänge des 14. Jahrhunderts zurückreicht. Damals, im Jahre 1286, erhielt Hamburg das Recht, diesen Turm als Seezeichen zu errichten, um den zunehmenden Schiffsverkehr sicher zu lenken. Heute steht er im Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer, etwa 13 Kilometer nordwestlich von Cuxhaven, und gilt als lebensrettendes Wahrzeichen für viele Seefahrer und

Insulaner.

Ursprünglich diente der Turm als Wehr- und Signalturm. Die ersten Leuchttürme wurden schon um 1286 errichtet, wobei Hamburg seit 1310 verpflichtet war, ein permanent brennendes Leuchtturm zu unterhalten. Chronisten berichten, dass der Turm 1372 durch ein Feuer stark beschädigt wurde und anschließend renoviert werden musste. Seit 1814 erstrahlt der Turm als Leuchtturm in neuem Glanz, um den Bedürfnissen der Schifffahrt gerecht zu werden. Er betrieb zunächst Öllampen und wurde 1942 auf elektrisches Licht umgestellt.

Historische Wendepunkte

Im Laufe der Jahrhunderte durchlief der Leuchtturm viele Veränderungen. Zu den wichtigsten Meilensteinen gehört der Umbau 1814, als aus dem Wehrturm ein Leuchtturm wurde. Im Jahr 1924 wurde das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt. Die Architektur des Turms ist beeindruckend und entspricht einem normannischen Turmhaus. Der ursprüngliche Bleidach wurde 1474 durch Kupfer ersetzt, bevor es 1558 schließlich ein rotes Ziegeldach erhielt. Diese historische Entwicklung spiegelt nicht nur die technischen Fortschritte, sondern auch die Beständigkeit der Bauweise wider.

In jüngerer Zeit plant die Stadt Hamburg eine umfassende Sanierung des Leuchtturms, die mit 21 Millionen Euro zu Buche schlagen soll. Ab dem Frühjahr 2027 sollen zwei der insgesamt sechs Etagen für Besucher zugänglich sein, einschließlich einer Aussichtsplattform in 40 Meter Höhe, die einen atemberaubenden Blick über die umliegenden Gewässer und die kleine Insel Neuwerk bietet.

Die Bedeutung für die Region

Der Leuchtturm ist nicht nur ein Bauwerk – er ist ein Symbol für Naturschutz, Tradition und Wandel auf Neuwerk. Als Schutzraum für die Insulaner vor Sturmfluten hat er eine zentrale Rolle im

Leben der wenigen Menschen gespielt, die im Winter etwa 20 Bewohner zählen. Zugang zur Insel erfolgt entweder per Pferdewagen, zu Fuá oder per Schiff, was eine gewisse Romantik mit sich bringt. Auch wenn die Bevölkerung auf Neuwerk abnimmt und viele Betriebe neue Nachfolger suchen, gibt es Bestrebungen, die Attraktivität der Insel durch neue Projekte und einen Generationswechsel zu erhöhen.

Mit der Turmschenke , einer bekannten Gastwirtschaft, die seit 1924 unter Denkmalschutz steht, fand man früher auch einen Platz, um die Seele baumeln zu lassen. Diese Tradition könnte mit dem geplanten neuen Gästehaus mit Gastronomie am Leuchtturm eine Renaissance erleben.

Der Leuchtturm von Neuwerk bleibt ein klassisches Beispiel für die Bedeutung von Seezeichen in der Schifffahrt. Diese sind unverzichtbare Hilfen für Seeleute bei Tag und Nacht, wie deutsche-leuchtfuer.de erläutert. Ob als Antennenträger für Radaranlagen oder als historisches Wahrzeichen der Leuchtturm ist selbstredend ein Wahrzeichen, das die Geschichte und den Wandel der Schifffahrt faszinierend dokumentiert.

Besucher, die den Leuchtturm erkunden möchten, können sich auf eine eindrucksvolle Verbindung von Geschichte, Tradition und neuer Gastronomie freuen, während die Region weiterhin an ihrer Anziehungskraft arbeitet. So bleibt der Leuchtturm von Neuwerk ein fester Bestandteil der maritimen Identität Norddeutschlands.

Details	
Ort	Neuwerk, Deutschland
Quellen	• www.ndr.de • de.m.wikipedia.org • www.deutsche-leuchtfuer.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.com